

Kurse an der Wiener Börse vom 6. Februar 1904.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Allgemeine Staatsschuld.		Geld	Ware	Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisen-Prior. Obligationen.		Geld	Ware	Pfundbriefe etc.		Geld	Ware	Aktien.		Geld	Ware	Transport-Unternehmungen.		Geld	Ware	Industrie-Unternehmungen.		Geld	Ware
Einheitsl. Rente in Noten Mai-November v. R. 4 1/2%		100-50	100-70	Elisabethbahn 600 u. 8000 M.		115-40	116-40	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		99-60	100-60	Kaiserl. Lloyd-Schiffahrtsges. f. Ost. u. Adriat. Dampfschiffahrtsges. f. Ost. u. Adriat.		2290	2310	Bau- u. Betriebs-Ges. für k. k. Straßen in Wien lit. A.		148	150	Bau- u. Betriebs-Ges. für k. k. Straßen in Wien lit. B.		148	150
in Silber Jan.-Juli pr. R. 4 1/2%		100-45	100-60	Elisabethbahn 400 u. 2000 M.		119-25	120-25	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		100-70	101-30	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
„Not. Febr.-Aug. pr. R. 4 1/2%		100-85	101-05	Franz Josef-B., Em. 1884 (div. St.)		100-40	101-40	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		101-30	102-30	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
„April-Sept. pr. R. 4 1/2%		100-80	101-00	Galizische Karl Ludwig-Bahn (div. St.)		100-20	101-20	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		101-30	102-30	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
1854er Staatsloose 250 fl. 3 1/2%		180	192	Borarlbergbahn, Em. 1884 (div. St.)		100-40	101-40	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		101-30	102-30	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
1860er „ 500 fl. 4%		154-85	155-85	Galizische Karl Ludwig-Bahn (div. St.)		100-20	101-20	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		101-30	102-30	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
1860er „ 100 fl. 4%		184	186-50	Borarlbergbahn, Em. 1884 (div. St.)		100-40	101-40	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		101-30	102-30	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
1864er „ 100 fl. 4%		257	261	Galizische Karl Ludwig-Bahn (div. St.)		100-20	101-20	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		101-30	102-30	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
bto. 50 fl. 4%		257	261	Borarlbergbahn, Em. 1884 (div. St.)		100-40	101-40	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		101-30	102-30	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
Dom.-Pfundbr. à 120 fl. 5%		298-70	299-70	Galizische Karl Ludwig-Bahn (div. St.)		100-20	101-20	Böhm. allg. St. in 50 J. verl. 4%		101-30	102-30	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
Staatsschuld der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder.				Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.				Diverse Lose (per Stück).				Aktien.				Transport-Unternehmungen.				Industrie-Unternehmungen.			
Cesterr. Goldrente, 100 fl., per Rasse 4%		120-55	120-75	4% ung. Goldrente per Rasse		118-90	119-10	3% Bodentredit-Lose Em. 1880		297	302	Kaiserl. Lloyd-Schiffahrtsges. f. Ost. u. Adriat.		2290	2310	Bau- u. Betriebs-Ges. für k. k. Straßen in Wien lit. A.		148	150	Bau- u. Betriebs-Ges. für k. k. Straßen in Wien lit. B.		148	150
bto. Rente in Kronenwähr., 100 fl., per Rasse 4%		100-60	100-80	bto. bto. per Ultimo		118-85	119-05	5% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
bto. bto. bto. per Ultimo 4%		100-55	100-75	4% bto. bto. per Ultimo		99-90	99-10	4% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
Cesterr. Investitions-Rente, 100 fl., per Rasse 3 1/2%		93-35	93-55	4% bto. bto. per Ultimo		99-90	99-10	5% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen.				Andere öffentl. Anleihen.				Unverzinsliche Lose.				Aktien.				Transport-Unternehmungen.				Industrie-Unternehmungen.			
Elisabethbahn in G., steuerfrei, zu 20.000 Kronen 4%		119	119-75	5% Donau-Reg.-Anleihe 1878		107-25	108-25	3% Bodentredit-Lose Em. 1880		297	302	Kaiserl. Lloyd-Schiffahrtsges. f. Ost. u. Adriat.		2290	2310	Bau- u. Betriebs-Ges. für k. k. Straßen in Wien lit. A.		148	150	Bau- u. Betriebs-Ges. für k. k. Straßen in Wien lit. B.		148	150
Franz Josef-Bahn in Silber (div. St.) 5 1/2%		129-60	130-60	Anleihen der Stadt Görz		104-80	105-80	5% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
Rudolfsbahn in Kronenwähr., steuerfrei (div. St.) 4%		100-20	101-20	Anleihen der Stadt Wien		123-55	124-55	4% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
Borarlbergbahn in Kronenwähr., steuerfrei, 400 Kronen 4%		100-40	—	bto. bto. (Silber ob. Gold)		100-15	100-15	4% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
Zu Staatsschuldverschreibungen abgestemp. Eisenb.-Aktien.				bto. bto. (1894)		100-35	101-35	4% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
Elisabethbahn 200 fl. R.M. 5 1/2%		508	508-80	bto. bto. (1898)		98-75	99-75	4% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
bto. Prinz-Rudolfs 200 fl. R.M. 5 1/2%		476	480	Börsebau-Anleihen, verlosch. 5%		98-75	99-75	4% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
bto. Salz- u. Lit. 200 fl. R.M. 5 1/2%		449	451	4% Krainer Landes-Anleihen		—	—	4% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362
bto. Karl-Rudolfs 200 fl. R.M. 5 1/2%		—	—	—		—	—	4% Bodentredit-Lose Em. 1889		290	294	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362	Böhm. Nordbahn 150 fl. R.M.		360	362

Ein- und Verkauf
von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien,
Losen etc., Devisen und Valuten.
(5349) Los-Versicherung.

J. C. Mayer
Bank- und Wechsel-Geschäft
Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits)
unter eigenem Verschluss der Partei
Verzinsung von Bar-Einlagen im Konto-Korrent- und auf Giro-Konto.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Montag den 8. Februar 1904.

(402) 3—3 J. 2036.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain
vom 27. Jänner 1904, J. 2036,
betreffend die Festsetzung der Tage und Orte
der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in
Krain für das Jahr 1904.

Mittels des nachstehenden Reise- und Geschäfts-
planes der Stellungskommissionen werden hie-
mit die Tage und Orte der in den Monaten
März und April durchzuführenden Haupt-
stellung in Krain im Jahre 1904 zur all-
gemeinen Kenntnis gebracht.

Reise- und Geschäftsplan

der Stellungskommissionen in Krain im
Jahre 1904.

A. Stellungskommission des k. u. k. Ergänzungs-
bezirkskommandos Nr. 17 in Laibach.

Am 29. Februar: Reise nach Rastbach.
Am 1. März: Stellung in Rastbach für den
gleichnamigen Gerichtsbezirk und Reise nach
Gurkfeld.
Am 2. und 3. März: Stellung in Gurkfeld
für den Gerichtsbezirk Gurkfeld; am 3. März
auch Reise nach Laibach.
Am 4. März: Stellung in Laibach für den
Gerichtsbezirk Laibach und Reise nach
Rastbach.
Am 5. März: Stellung in Rastbach für den
gleichnamigen Gerichtsbezirk.
Am 6. März: Reise nach Laibach.
Am 7., 8., 9. und 10. März: Stellung in Laibach
für den Gerichtsbezirk Laibach-Umgebung;
am 10. März auch Reise nach Oberlaibach.
Am 11. und 12. März: Stellung in Oberlaibach
für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.
Am 13. März: Reise nach Laibach.
Am 14. und 15. März: Stellung in Laibach
für die Stadt Laibach; am 15. März auch
Reise nach Stein.
Am 16. und 17. März: Stellung in Stein für
den Gerichtsbezirk Stein; am 17. März auch
Reise nach Prevoje.
Am 18. und 21. März: Stellung in Prevoje
für den Gerichtsbezirk Egg; am 21. März
auch Reise nach Litzai.
Am 22., 23. und 24. März: Stellung in Litzai
für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.
Am 25. März: Reise nach Weizelburg.
Am 26. und 28. März: Stellung in Weizel-
burg für den gleichnamigen Gerichtsbezirk;
am 28. März auch Reise nach Treffen.
Am 29. März: Stellung in Treffen für den
Gerichtsbezirk Treffen und Reise nach
Seisenberg.
Am 30. März: Stellung in Seisenberg für
den gleichnamigen Gerichtsbezirk.
Vom 31. März bis 4. April: Oftertage.
Am 5. April: Reise nach Rudolfs-
wert für den gleichnamigen Gerichtsbezirk;
am 8. April auch Reise nach Möltling.

Am 9. April: Stellung in Möltling: für den
gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 10. April: Reise nach Tschernembl.

Am 11. April: Stellung in Tschernembl für
den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 12. April: Reise nach Gottschee.

Am 13. und 14. April: Stellung in Gottschee
für den gleichnamigen Gerichtsbezirk; am
14. April auch Reise nach Reifnitz.

Am 15. und 16. April: Stellung in Reifnitz
für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 17. April: Reise nach Großlasko.

Am 18. April: Stellung in Großlasko für
den gleichnamigen Gerichtsbezirk und Reise
nach Bischofsrad.

Am 19., 20. und 21. April: Stellung in
Bischofsrad für den gleichnamigen Ge-
richtsbezirk; am 21. April auch Reise nach
Krainburg.

Am 22., 23. und 25. April: Stellung in
Krainburg für den gleichnamigen Gerichts-
bezirk; am 25. April auch Reise nach Neu-
markt.

Am 26. April: Stellung in Neumarkt für
den gleichnamigen Gerichtsbezirk und Reise
nach Radmannsdorf.

Am 27., 28. und 29. April: Stellung in Rad-
mannsdorf für die Gerichtsbezirke Rad-
mannsdorf und Kronau.

Am 30. April: Rückreise nach Laibach.

B. Stellungskommission des k. u. k. Er-
gänzungs-Bezirkskommandos Nr. 97 in Trieste.

Stellungskommission I.

Am 20. April: Reise nach Wippach.

Am 21. und 22. April: Stellung in Wippach
für den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 23. April: Reise nach Adelsberg.

Am 25., 26. und 27. April: Stellung in
Adelsberg für die Gerichtsbezirke Adels-
berg und Senofest.

Am 28. April: Reise nach Jil.-Feistritz.

Am 29. und 30. April: Stellung in Jil.-
Feistritz für den gleichnamigen Gerichts-
bezirk.

Am 1. Mai: Rückreise.

Stellungskommission II.

Am 13. April: Reise nach Jirtnitz.

Am 14. und 15. April: Stellung in Jirtnitz
für den gleichnamigen Gerichtsbezirk; am
15. April auch Reise nach Laas.

Am 16. April: Stellung in Laas für den gleich-
namigen Gerichtsbezirk.

Am 17. April: Reise nach Voitsch.

Am 18. April: Stellung in Voitsch für den
gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Am 19. April: Reise nach Idria.

Am 20. und 21. April: Stellung in Idria für
den gleichnamigen Gerichtsbezirk.

Der k. k. Landespräsident:

Viktor Freiherr von Hein m. p.

Anmerkung: Die fettgedruckten Datums-
angaben bedeuten Sonn- und Feiertage, an welchen
eine Amtshandlung der Stellungskommissionen
nicht stattfindet.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z
dne 27. januarja 1904. leta, št. 2036,
s katerim se določujejo dnevi in kraji glav-
nega nabora vojaški dolžnosti podvrženih na
Kranjskem za leto 1904.

3. 742/1904.

Rundmachung.

Die gegenwärtig in Arch (Bezirk Gurktal) Nr. 16 aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Versteigerung. Die- selbe darf nur in den Häusern Nr. 2, 10, 12, 15, 16, 33 und 64 der Ortschaft Arch oder in unmittelbarer Nähe dieser Häuser ausgeteilt werden.

Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Füh- rung der allgemeinen Stempelmarken von 1 h bis 10 K verpflichtet, zur Führung der übrigen Wertzeichen des Gebührengelbes berechtigt, ferner zum Verschleiß der gangbarsten Post- wertzeichen verpflichtet.

Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. November 1902 bis 31. Oktober 1903 bezogenen Tabakmaterialie im Werte von 4137 K 92 h beträgt 445 K 39 h. Der Wert der in obiger Jahresperiode bezo- genen Wertzeichen des Gebührengelbes betrug 442 K 40 h; für den Verschleiß letzterer Wert- zeichen wird eine Provision in der Höhe von 1%, Prozent des Wertes derselben zugute ge- rechnet werden.

Für das Eintreffen eines den bekannt- gegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Aeraar keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterialie bei dem Tabakhauptverlage in Gurktal, die Wertzeichen des Gebührengelbes beim f. f. Steueramte in Gurktal zu lassen.

Alle mit der Trafikführung verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 18. April 1904 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Ver- ordnung über die Errichtung und Versteigerung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grund- lage der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanz- behörden I. Instanz und den Finanzwach-Kon- trollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenerfolg bezogen werden. Die vorge- druckten Offertformulare sind bei den Finanz- behörden I. Instanz und bei den Finanzwach- kontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Das Badium beträgt 45 K und ist beim f. f. Steueramte in Gurktal oder beim f. f. Landesfinanzamte in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfaßen und bis längstens

den 8. März 1904, vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der f. f. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Laibach am 30. Jänner 1904.

f. f. Finanz-Direktion.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Versteigerung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offertant hat zu erklären:

1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vor- schrift für die Tabaktrafikanten unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchem Lokale er die Trafik ausüben will;

3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beab- sichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe ver- pflichtet;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Er- stellung der angestrebten Trafik die Offert- stellung zugleich als Kündigung des bisher be- zogenen Verschleißgeschäftes zu betrachten ist;

5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;

6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte

Jeder Offertant hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Konkursrundmachung mit etwa 10 Prozent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; daselbe kann im Borem oder in einem nicht verlosbaren vupularischen Wertpapiere bei den in der Rundmachung angegebenen Rassen erlegt werden.

Das Badium verfällt zugunsten des Aeraars, wenn der Offertant innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Angebote zurücktritt oder falls nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Verlaß nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerte sind folgende Belege anzu- schließen: die Kassafindung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nach- weisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, päpstliches Zeugnis.

Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Rundmachung als Ueberreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Den Offertanten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu be- trachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürger- lichen Gesetzen nicht verpfändungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Gewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Uebertretung des Diebstahles, der Betrugens, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15ten November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fort- dauern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleich- handels, wegen einer schweren Gefälschübertretung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze ver- urteilt worden sind, insofern vom Zeitpunkt der Strafverbüßung noch nicht drei Jahre ver- strichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefälschstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welchen wegen nach- lässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedi- gende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die ab- gegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verpätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche rüchichtlich der Höhe der angesprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche die Rundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Radierun- gen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Fristfrist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Ausscheidung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

St. 742/1904.

Razglas.

Sedaj na Raki (okraj Krško) št. 16 ob- stoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 2, 10, 12, 15, 16, 33 in 64 na Raki ali pa v neposredni bližini teh hiš.

Imetnik te trafike mora oskrbovati pro- dajo splošnih kolkov od 1 h do 10 K, sme pa prodajati tudi vse druge vrednostnice pristojbinskega dohodarstva, ter mora pro- dajati poštne vrednostne znamke tistih vrst, po katerih se navadno povprašuje.

Dobiček trafikanta od tobačnega mate- rijala v vrednosti 4137 K 92 h, kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. no- vembra 1902 do 31. oktobra 1903, je znašal 445 K 39 h. Vrednost v zgoraj označeni letni dobi prejetih vrednostnic pristojbin- skega dohodarstva je znašala 442 K 40 h, za prodajo slednjih vrednostnic se bode v prid zaračunala opravnina od 1/10 odstotkov od vrednosti taistih.

Da bo dohodek v bodočnosti v soglasji z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material preje- mati pri glavni zalogi tobaka v Krškem, vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. kr. davkariji v Krškem.

Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trpeti trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dne 18. aprila 1904.

Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže prirediteljnih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže prirediteljnih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 45 K, ter se ima po- ložiti pri c. kr. davkariji v Krškem ali pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljub- ljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložijo zapečateni pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje

do 8. marca 1904,

predpoludnem do 11. ure.

V Ljubljani, dne 30. prosinca 1904.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in po- delitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:

1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samo- stojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živé z njim v skupnem gospodarstvu, uže kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali; eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob jednom kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;

5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati mož- beseda šest mesecev od dneva, ko se po- nudba odpre.

Vsak ponudnik mora vplačati varščino, koje znesek se določi v razglasu poga- janja s približno desetimi odstotki od izkaza- nega letnega kosmatnega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vred- nostnih, neizrebnih, sirotinsko-varnih pa- pirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v toku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož- beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zalogo pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično pobotnico o položeni varščini, spridevalo, dokazuje doseglo polnoletnost, in oblastveno, najpozneje pred dvema mesecema izdano spridevalo o zadržanju.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb vrši se točno oburi, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tat- vine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131.) še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodar- stvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako se niso od časa, ko se je kaznen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi ne- marnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih iz- delkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih iz- javah dokazano, da se gre samo za pre- menitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le ozirni na druge podatke;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi prevideh, katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostatki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(471) 3—2

3. 4201.

Rundmachung.

Im Sinne des § 15 der Gemeindevahl- ordnung für die Landeshauptstadt Laibach (Gesetz vom 5. August 1887, R. G. Bl. Nr. 22) wird öffentlich kundgemacht, daß die Wähler- listen für die diesjährigen Gemeinderats- Ergänzungen verfaßt sind und von Samstag, den 6. d. M. an durch 14 Tage im Bureau des Magistrats-Präsidialsekretärs (Rathausplatz Nr. 27, II. Stod, Zimmer Nr. 5) während der

Amtsstunden eingesehen und gegen dieselben Einwendungen eingebracht werden können.

Über rechtzeitig eingebrachte Einwendungen wird der Gemeinderat entscheiden.

Stadtmagistrat Laibach
am 3. Februar 1904.

(474)

Firm. 64

Ges. I. 39/4.

Änderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Gesellschaftsfirmen.

Eingetragen wurde im Register für Gesellschaftsfirmen:

Laibach, Krainische Industrie- Gesellschaft. Das Verwaltungs- ratsmitglied Hugo Root heißt nunmehr infolge der Abelsverleihung Hugo von Root. — Laibach, 3. II. 1904.

(470)

C. 6/4

1.

Edikt.

Wider Andreas Smut von Ribnit Nr. 5, Bezirk Rudolfswert, und dessen Nachfolger, deren Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem f. f. Bezirksgerichte in Mödling von Andreas Smut aus Ribnit Nr. 2 wegen Löschung von 300 K f. A. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Verhandlung

auf den 12. Februar 1904, um 9 Uhr vormittags, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Be- klagten, respektive dessen unbekannten Nachfolgers, wird Herr Leopold Gangl in Mödling zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird den Beklagten in der be- zeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

R. f. Bezirksgericht Mödling, Abt. II, am 1. Februar 1904.

(497)

C. 10/4

1.

Oklic.

Zoper Antona Debevca, posest- nika iz Gor. Svinskega št. 24, ka- terega bivališče je neznano, se je po- dala pri c. kr. okrajni sodnji v Mokro- nogu po Francetu Starina, posestniku iz Kladja št. 2, okraj Radeče, tožba zaradi 500 K. Na podstavi tožbe do- ločil se je narok za ustno sporno raz- pravo

na dan 12. februarja 1904, ob 10. uri dopoldne, pri tej sodnji.

V obrambo pravic toženca se po- stavlja za skrbnika Franc Gračnik v Gorenj. Svinskem. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Mokro- nogu, odd. II, dne 3. februarja 1904.

(496)

C. 16/4

1.

Oklic.

Zoper Jožeta Novak, posestnika iz Malevasi št. 25, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Velikih Laščah po Antonu Cimpermanu iz Malevasi št. 14, zastopan po c. kr. notarju Josipu Smodej v Velikih Laščah, tožba za- radi 400 K. Na podstavi tožbe določi se ustna sporna razprava

na dan 16. februarja 1904, ob 10. uri dopoldne, pri tej sodnji.

V obrambo pravic Jožeta Novaka se postavlja za skrbnika gospod Ignacij Virant v Velikih Laščah št. 21. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozna- menjeni pravni stvari na njegovo ne- varnost in stroške, dokler se ta ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje po- oblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Velikih Laščah, odd. I, dne 4. februarja 1904.

Elegante (463) 2-2
Strassen-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten
 werden zu mässigen Preisen angefertigt:
 Froschgasse Nr. 4, I. Stock (Glastüre).

Theatergasse Nr. 5, II. Stockwerk
 ist eine schöne

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör, für
 den Maltermin zu vermieten. (457) 3-3
 Anzufragen beim Hausmeister dortselbst.

Wohnungen

kleinere und grössere, per
 1. Mai zu vermieten.

Anzufragen in der Baukanzlei Maria
 Theresienstrasse Nr. 10. (452) 4-3

Haus

umgeben von einem grossen Garten, in welchem
 sich ein Brunnen befindet, ist in Mötting
 zu verkaufen.

Näheres darüber beim Besitzer **Ema-
 nuel Fux (senior) in Mötting Nr. 129**
 (Unterkrain). (422) 4-4

Schöne Wohnung

im II. Stocke

bestehend aus drei Zimmern samt Zugehör,
 ist mit 1. Mai zu vermieten.

Anzufragen im Möbelgeschäft **Naglas,**
Auerspergplatz 7. (489) 2

Den beliebten

Ellischauer Schmettenkäse

liefert die Wirtschaftsdirektion Ellischau,
 Post Silberberg, Böhmen, unter gesetz-
 lich geschützter Marke. (447) 10-3



Versuchen Sie den
**echten
 Kräuter-
 likör
 „Florian“**

grossartig in Ge-
 schmack u. hygie-
 nischer Wirkung.

Erwärmt und belebt den Körper.

Fördert Appetit und Verdauung.

Verleiht eine gute Nachtruhe.

Krainische Pflanzendestillation
„Florian.“

Eigentümer: (3) 30

Edmund Kavčič in Laibach.

Schöne Jahreswohnung

ist sofort zu vermieten:
 Spinnergasse Nr. 10, Hochparterre
 links. — Ebendort sind

Möbel

wegen Abreise billigst zu
 verkaufen. (499)

Für das **Graf Blagaysche Haus**
 am Jakobsplatz Nr. 7 wird ein

Wirt

und gleichzeitig

Hausbesorger

zum Maltermin gesucht.

Die näheren Bedingungen sind beim der-
 maligen Wirt zu erfragen. (494) 3-2

Zwei Wohnungen

mit je zwei Zimmern samt Zugehör, sind im
 Hause Nr. 2 am Rain für den Mal-
 termin zu vermieten. (478) 3-2

Anzufragen bei A. Kasch, Judengasse 1.

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-
 Kreditbureau S. Rihm, Prag,**
 696 — I. (438) 3-3

Tüchtiger

Weindazer

der deutschen und der slavischen Sprache
 mächtig und ein kautionsfähiger

Revident

in der Buchhaltung tüchtig, werden **sofort**
akzeptiert. (484) 4-2

Offerte sind unter „J. L. A.“ an die
 Administration dieser Zeitung zu richten.

Königreich Sachsen.

Technikum Mittweida.

Direktion: Prof. A. Holzt.

Höhere technische Lehranstalt für Elektro-
 (405) und Maschinentechnik. 10-2
 Elektrol. u. Maschinen-Laboratorien.
 36. Schuljahr. 3610 Besucher. Lehrfabrik-
 Werkstätten. Programme etc. kostenlos
 durch das Sekretariat.

Soeben erschien:

Deversee

von E. Herrmann

Preis: K 1-20, mit Postzusendung K 1-30.

Verlag von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach. (480) 6-2

reich illustriert, mit
 Karte und farbigem
 Umschlag nach Aquarell
 von H. Zörggler.

Warnung!

Die Erfolge, welche der anerkannt vorzügliche Alpen-
 kräuter-Likör (404) 10-5

KLAUERS TRIGLAV

errungen, haben bereits zu wertlosen Nachahmungen unter
 verschiedenen Bezeichnungen verleitet, die geeignet sind,
 den guten Ruf meines Erzeugnisses zu schädigen.

Ich warne nachdrücklichst vor diesen Fälschungen und bringe
 zur Kenntnis, dass ich der alleinige Erzeuger dieses **gestündesten**
 aller Liköre bin. Hochachtungsvoll

J. Klauer.

Pfandamtliche Lizitation.

Montag, den 15. Februar 1904

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfand-
 amte die im Monate

November 1902

verpfändeten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder
 den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparkasse vereinigtes Pfandamt.

Laibach, den 6. Februar 1904. (4658) 12

Najsigurnejša prilika za štedenje.

Vzajemno podporno društvo v Ljubljani

registrovana zadruga z omejenim jamstvom

sprejema vsak delavnik od 9. do 12. ure dopoldan

hranilne vloge

ter jih obrestuje po

4³/₄ %

to je, daje za 200 kron 9 K 50 h na leto.

Druge hranilne knjižice sprejemajo se kot gotovina in se ne pretrga njih obrestovanja.

Rentni davek plača hranilnica sama.

(5368) 6

Kauft und verkauft
 alle Gattungen von Renten,
 Pfandbriefen, Prioritäten,
 Aktien, Losen, Valuten,
 Münzen und Devisen.

Wechsel-Eskompte
 und Inkasso.

LAIBACHER KREDITBANK IN LAIBACH

Promessen.

(Filialen in Klagenfurt und Spalato) Losversicherung.

Vinkulierung und Devinkulierung von Militär-Heiratskautionen.

(1085)
 150-137

Geld-Einlagen
 auf Büchel oder in lau-
 fender Rechnung werden
 vom Einlags- bis zum Be-
 hebungstage
 mit 4 Prozent
 verzinst.
 Börsen-Ordres. Vor-
 schüsse auf Effekten.